

Opfer unter allernachst
de l'exécution de septembre 42

Justizgef. XLV-93

89

Sicherheitspolizei (SD) - Kommando
Bordeaux

Bordeaux, den 21. September 1942

Niederschrift

Durch Erlass des Höheren SS- und Polizeiführers vom 18.9.1942 ist die Erschiessung von 70 Sühnopersonen in Bordeaux angeordnet und deren Auswahl dem Kommandeur des Sicherheitspolizei (SD) - Kommandos Bordeaux durch Erlass vom 19.9.1942 übertragen worden. Die von diesem mit Verfügung vom 20.9.1942 ausgewählten 70 EMftlinge, die in der Anlage namentlich aufgeführt sind, wurden am 21.9.1942 in die Standortarrestanstalt Bordeaux überführt. Hier wurden die zu lfd. Nr. 1 - 20 Genannten am 21.9.1942 um 16.00 Uhr von SS-Hauptsturmführer L u t h e r in Begleitung des Sonderführers Schmidt von der Feldkommandantur 529 Bordeaux als Dolmetscher, die zu lfd. Nr. 21 - 40 Aufgeführten am 21.9.1942 um 16.00 Uhr von SS-Untersturmführer L e b l a n c in Begleitung des Sonderführers Dr. H e r s t m a n n von der Feldkommandantur 529 Bordeaux als Dolmetscher und die zu lfd. Nr. 41 - 70 Aufgeführten am 21.9.1942 um 17.00 Uhr von SS-Untersturmführer D o b e r s c h ü t z in Begleitung des Oberfeldwebels W e b e r von der Wehrmachtstrafanstalt Bordeaux als Dolmetscher aufgesucht. Ihnen wurde eröffnet:

"Sie werden zur Sühne für Anschläge erschossen werden, die in der letzten Zeit gegen Angehörige der Deutschen Wehrmacht und deutsche Zivilpersonen von Anhängern der kommunistischen Partei verübt worden sind. Die Erschie-

XLV-93
22

- 2 -

Rung findet in zwei Stunden statt. In der Zwischenzeit haben Sie Gelegenheit, Ihren Angehörigen einen letzten Brief zu schreiben und den Besuch eines deutschen Wehrmachtsgeistlichen Ihres Bekenntnisses zu empfangen. Vermeiden Sie in Ihren Briefen jede politische Bemerkung; anderenfalls werden Ihre Briefe nicht befördert werden."

Diese Erklärung wurde durch den Dolmetscher wiederholt. In der Standortarrestanstalt waren inzwischen folgende reichsdeutschen Geistlichen eingetroffen, die von der Bekanntgabe der bevorstehenden Erschiessung bis zum Abtransport der Häftlinge aus der Standortarrestanstalt diejenigen Häftlinge aufsuchten, welche geistlichen Beistand wünschten:

- 1.) Oberpfarrer Gress, z.Zt. Wehrmachtsgeistlicher bei AOK 1,
- 2.) Divisionspfarrer Iselly, z.Zt. bei der I.D. 708,
- 3.) Kriegspfarrer Friedrich, z.Zt. Standortkommandantur Bordeaux,
- 4.) Kriegspfarrer Lohmann, z.Zt. Standortkommandantur Bordeaux,
- 5.) Kriegspfarrer Ferber, z.Zt. Kriegslazarett Bordeaux.

Die zu 1.) - 5.) genannten Geistlichen sind katholischen Bekenntnisses.

Zwei Stunden nach der Eröffnung wurden die Häftlinge durch ein Kommando der Feldgendarmarie der Feldkommandantur 529 Bordeaux zum Truppenübungsplatz Souges gebracht.

Als Leiter der Exekution und zugleich als Führer des Exekutionskommandos war Hauptmann H u c k , Führer der 2./Lds.Sch.Bat.722, befohlen. Es nahmen ferner teil:

- 3 -

638

XLV-93

97

- 3 -

- 2.) SS-Hauptsturmführer Luther, Kommandeur des Sicherheitspolizei (SD) - Kommandos Bordeaux,
- 3.) SS-Untersturmführer Lüblich, Sicherheitspolizei (SD) - Kommando Bordeaux, als Schriftführer,
- 4.) Sonderführer Schmidt, Feldkommandantur 529 Bordeaux, und
- 5.) Sonderführer Dr. Horstmann, Feldkommandantur 529 Bordeaux, als Dolmetscher,
- 6.) Oberstabsarzt Dr. Seyerlein und
- 7.) Dr. Gerdes, beide von der Feldkommandantur 529, als Ärzte,
- 8.) - 12.) die oben unter Nr. 1.) - 5.) angeführten Geistlichen,
- 13.) Leutnant Müller als Führer eines Feldgendarmariekommandos.

Es waren ferner anwesend:

- 14.) SS-Untersturmführer Doberschütz,
- 15.) SS-Oberscharführer Dohse.

Die erste Gruppe, bestehend aus den in der Anlage zu lfd. Nr. 1 - 10 genannten Häftlingen, traf um 18.00 Uhr auf dem Truppenübungsplatz Souges ein. Ihnen wurde durch SS-Hauptsturmführer L u t h e r folgendes verkündet:

"Ich habe Ihnen folgenden Erlass des Höheren SS- und Polizeiführers vom 18.9.1942 zu verkünden:

In den letzten Tagen sind trotz eindringlicher Warnung neuerdings Anschläge auf Angehörige der Deutschen Wehrmacht sowie deutsche Zivilpersonen von kommunistischen Verbrechern verübt worden. Ich ordne deshalb an, dass als Vergeltungsmassnahme in Bordeaux 70 und in Paris 46 Häftlinge erschossen werden, die sich deutschfeindlicher oder kommunistischer Betätigung schuldig gemacht haben."

- 4 -

636

XLV-93

98

- 4 -

Der Dolmetscher wiederholte diese Worte in französischer Sprache. Der Geistliche hatte Gelegenheit zum letzten Zuspruch. Sodann wurden die Häftlinge mit verbundenen Augen zum Richtplatz geführt und erschossen. Der Arzt stellte den Tod fest für die Häftlinge Nr. 1 - 10 um 18.12 Uhr.

Die folgenden Gruppen zu je 10 Mann trafen in bestimmten Abständen auf dem Truppenübungsplatz ein, wo jeweils wie bei der ersten Gruppe verfahren wurde und zwar zu folgenden Zeiten:

Gruppe 2: bestehend aus den in der Anlage zur Nr. 11 - 20 genannten Häftlingen:

Ankunft auf dem Truppenübungsplatz:	Tod festgestellt durch Arzt:
18.19	18.27

Gruppe 3: bestehend aus den in der Anlage zu Nr. 21 - 30 genannten Häftlingen:

Ankunft auf dem Truppenübungsplatz:	Tod festgestellt durch Arzt:
18.30	18.42

Gruppe 4: bestehend aus den in der Anlage zu Nr. 31 - 40 genannten Häftlingen:

Ankunft auf dem Truppenübungsplatz:	Tod festgestellt durch Arzt:
18.45	18.50

Gruppe 5: bestehend aus den in der Anlage zu Nr. 41 - 50 genannten Häftlingen:

Ankunft auf dem Truppenübungsplatz:	Tod festgestellt durch Arzt:
19.45	19.53

- 5 -

540

XLV-93

93

- 5 -

Gruppe 6: bestehend aus den in der Anlage zu Nr. 51 - 60 aufgeführten
Häftlingen:

Ankunft auf dem Truppenübungsplatz: Tod festgestellt durch Arzt:

19.58

20.06

Gruppe 7: bestehend aus den in der Anlage zu Nr. 61 - 70 genannten
Häftlingen:

Ankunft auf dem Truppenübungsplatz: Tod festgestellt durch Arzt:

20.10

20.20

Ein Arbeitskommando farbiger Kriegsgefangener sorgte jeweils die Leichen
ein und reinigte den Richtplatz.

Die Leichen wurden vorerst auf dem Truppenübungsplatz Seuges in 7 Gräbern
beigesetzt. Sie werden im Laufe der nächsten Wochen nach und nach auf 7 ver-
schiedenen Friedhöfen in auf den ganzen Friedhof verteilten Einzelgräbern
beigesetzt werden.

Zwischenfall: Keine

Lüger

SS-Hauptsturmführer

Kisch

SS-Untersturmführer.

681